

Die Nachrichten

Verlagsgebäude: Schulerhof 12, Berlin, Schenken- und Buchhandlung
Dr. W. Hoffmann, 12, Berlin, Schenken- und Buchhandlung
Dr. W. Hoffmann, 12, Berlin, Schenken- und Buchhandlung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlagsgesellschaft für Unterhaltungs- und Belletristik / Buchverlag / Anzeigenverlag / Druckerei
Halle, Leipziger Straße 34 (Telefon 2338), Straße Brunnenstraße 49 (Telefon 2338), „Steinweg“
Halle, Leipziger Straße 34 (Telefon 2338), Straße Brunnenstraße 49 (Telefon 2338), „Steinweg“

Bezug u. Anzeigen: Der Anzeiger (auch Sonn- u. Feiertags) Bezug in Halle
u. Magdeburg monatlich 2,10 RM, einjährig 21,00 RM, halbjährig 11,00 RM
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 22 mm breit (Zeilenlänge)
14 Pf., 1 mm hoch, 78 mm breit (Zeilenlänge) 10 Pf., Kleinanzeigen pro Zeile pro Bedienung
nach Wert, nach dem Preis, nach dem Inhalt, nach dem Inhalt, nach dem Inhalt, nach dem Inhalt

Nummer 64 **Freitag, den 16. März 1934** **46. Jahrgang.**

Neue Politik im Dstraum

Präsident Kaufung über die geistige Verständigung mit Polen — Die erste Dreier-Konferenz in Rom

„Wir müssen uns kennenlernen“

Grundlegende Rede des Danziger Senatspräsidenten Kaufung

Abn. Berlin, 16. März.

Am alljährlichen Nationaltag in Danzig hielt am Donnerstagabend die in den ersten Tagen dieses Jahres unter dem Vorsitz des Danziger Senatspräsidenten Dr. Kaufung abgehaltene Danziger Weltwirtschaft zum Zentrum Polens ihre erste Sitzung ab. Außer den Vertretern der Danziger Parteien, den machenden Vertretern des Danziger politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und der Selbstverwaltung, der deutschen Generalkonsul von Danzig, der diplomatische Vertreter der Republik Polen, Minister Pater und des gesamte Ministeriums, sowie führende Vertreter der in- und ausländischen Presse waren.

Dies hat viele Erfahrungen geliefert, insbesondere an die deutsche, und ist eine der großen Ursachen der Enttäuschung der ehemaligen preussischen Teilsowie. Dr. Kaufung hob hervor, daß die Zusammenfassung eine notwendige Aufgabe gewesen ist, die unmöglich mit der Staatsaufhebung Polens gegenüber den Hoffnungen einer wirtschaftlichen Dezentralisation verbunden war.

Welche Bedeutung hat den Ausführungen Dr. Kaufungs beizumessen, geht u. a. daraus hervor, daß ein Ausblick aus der Danziger Veranstaltung auf die gesamte politische Handlung im Dstraum übertragen wurde. Es ist das erste Mal, daß Ausführungen eines in machenden Vertreters der deutschen nationalsozialistischen Weltanschauung, der gleichzeitig auch an der Spitze eines deutschen Staatsorgans steht, in dieser Form der gesamten polnischen Öffentlichkeit übermittelt worden sind.

Baumwollkrieg England-Japan
Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten
London, 16. März.
Die England den Zusammenbruch der englisch-japanischen Baumwollverhandlungen beantwortet wird, ist noch ungewiss. Der englische Handelsminister Macmillan wird heute eine Rede mit dem japanischen Botschafter in London haben. Die „Morning Post“ glaubt den Vertäglich unterrichtet zu sein, daß Macmillan mit aller Energie auf die Schlichtung einer freundschaftlichen Vereinbarung über englisch-japanische Handelsfragen hinwirken werde. Zwischen den Zeiten läßt das konferentielle Mal auch durchsichtigen, daß von der Erzielung eines solchen Abkommens in hohem Grade auch die übrigen guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern abhängen.

Zwischen den Mächten

Von Staatssekretär a. D. Frhm. von Heynaband

Wir fühlen alle, daß gegenwärtig wichtige außenpolitische Entscheidungen heranziehen. Was ist der Sinn der augenblicklich überall besonders regen politischen und diplomatischen Tätigkeit, und wie kann er im Hinblick auf die besonderen deutschen Interessen gebietet werden?

Die Konferenz in Rom

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Die Abkündigung des englisch-japanischen Vertrags, das Ausbleiben der Weißbrotbeschränkung, Einfuhrbeschränkungen und besonders auch Sonderzölle von Vancouver und bringt man auf eine gemeinsame Aktion des gesamten Empires und hofft auch auf eine allgemeine europäische Zusammenkunft.

Senatspräsident Kaufung führte u. a. folgenden aus: Eine Überwindung des europäischen Schicksals veranlaßt in jeder einzelnen Nation eine gewisse Wandlung. Sie ist nicht zufällig, sondern mit dem Bewusstsein des anderen voraus. Zuerst ist der nächste Schritt, den wir den politischen Annäherungsverhandlungen des hinter uns liegenden Jahres abzuwickeln, um wahren, gegenseitigen Anerkennung. Der politischen Verständigung muß die politische folgen.

Die Konferenz in Rom
Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten
Rom, 16. März.
Mit dem gestrigen Tage haben die eigentlichen Verhandlungen zu drei zwischen Mussolini, Dollfuß und Gombos begonnen. Der Duce hat nachmittags um vier Uhr den österreichischen Bundeskanzler und den ungarischen Ministerpräsidenten zu einer dreitägigen Unterredung im Palazzo Venezia empfangen. Wenigstens offiziell über den Inhalt dieser Verhandlungen das strengste Stillschweigen bewahrt wird, will man doch in ungetrübten Kreisen wissen, daß prinzipiell in den Wirtschaftsverhandlungen Einigkeit zwischen den drei Staatsmännern erzielt worden ist.

Die Konferenz in Rom

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Das aus untrügender Quelle wird nachdrücklich berichtet, daß, welches auch immer die Form dieser politischen Kundgebung sein werde, ihr Inhalt auf jeden Fall allen am Donauboden interessierten Staaten, also auch Deutschland, die Mitarbeit bzw. den Beitritt offen lassen werde.

Die Konferenz in Rom

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Das Programm der Gestaltung der Waffen wird auch für Polen von Bedeutung werden. Uns interessiert dabei vornehmlich die Haltung der politischen Jugend, uns beschäftigen die in ihr Lebendigen und formenden Ideen. Wenn wir dem Stillschweigen in Form der Verhandlungen, die die Staatsregierung Polen unterliegt, war es eine beständige Wirksamkeit aus den in den drei Teilsgebieten vorhandenen Wirtschaftskrisen in den Verwirrungen der Nachkriegszeit mit beginnender Inflation sich als wirtschaftliches Inkongruenz dem neuen Staat darstellte, war ein verhängnisvolles Ende. Die wirtschaftliche und gewerblichen Verbindungen liegen über die Grenzen nach anderen Ländern. Der Arbeiter zahlte dann einige hundert unerschwingliche Schillinge, wenn er nur ein paar hundert Schillinge verdienen konnte. Die wirtschaftliche Lage war nicht nur ein politisches Problem, sondern vornehmlich auch in der Wirtschaft zu erörtern.



Bildtelegramm von der Konferenz in Rom

150 Tote in La Libertad

Furchtbare Ausmaße der Dynamit-Explosion in El Salvador

Die furchtbare Explosions-Katastrophe in La Libertad in dem mittelamerikanischen Staat El Salvador, über die wir gestern bereits ausführlich berichteten, hat — nach einer Meldung der Regierung von Salvador — 150 Tode Opfer gefordert. 100 Personen sind schwer und 50 Personen leicht verletzt worden. Etwa 20 Personen werden noch vermisst. In der Stadt befindet sich kein fremder Staatsangehöriger.

Sie konnten gestern schon in einem Teil der Auf- lage ergänzt werden, daß 250 Riften Dyna-

mit, die im Kofenan Lager, in die Luft ge- flogen sind. Der größte Teil der Aufschlag- gebäude wurde durch die Explosion und den sich heraus- entzündenden Brand zerstört. Die Rettungsmittel ge- halten sich deshalb außerordentlich geringfügig, weil die Klammern auf ein Lager von 4000 kg Mezin übergriffen hätten. Es entstanden mehrere furcht- bare Explosionen, durch die das am Orte gelegene und zum größten Teil aus Holz erbauten behelende Arbeiterquartier vollständig zerstört wurde.

Uebersichtskarte von Mittelamerika



Uebersichtskarte von Mittelamerika

großer Entwertung von der Unfallschikale wurden die Zimmer der Lokomotive und der beiden Wagen aufgeschoben.

Die ganze Stadt ist von der Explosion betroffen worden. In den meisten Straßen bietet sich ein trüf- ferner Anblick. Überall sind die Fensterrahmen zer- stört. Unter den Gebäuden, die durch die Explosio- nen mehr oder weniger großen Schaden davon- getragen haben, befinden sich auch die Kirche von La Libertad, die Elektrizitätswerke und das Post- und Telegraphengebäude.

Die furchtbare Explosions-Katastrophe in La Libertad in dem mittelamerikanischen Staat El Salvador, über die wir gestern bereits ausführlich berichteten, hat — nach einer Meldung der Regierung von Salvador — 150 Tode Opfer gefordert. 100 Personen sind schwer und 50 Personen leicht verletzt worden. Etwa 20 Personen werden noch vermisst. In der Stadt befindet sich kein fremder Staatsangehöriger.

„Zepp“ leider nicht startbereit

Siffle für die „Zigeunin“-Belagerung nicht möglich

Der Luftschiffball Zeppelin hat sich auf Anregung der deutschen Regierung mit der Frage beschäftigt, ob eine Belagerung für die Belagerung des bei den Strangeland-Unternehmenen Gießereis, Zigeunin- juffin durch Entladung des „Graf Zeppelin“ mög- lich ist. Nach Dr. Götener hat diesen Gedanken ein- gegeben worden. Nach reiflicher Überlegung hat man dann aber von einer Belagerung Abstand nehmen müssen, da das Luftschiff während der Belagerungs- arbeiten überholt wird und diese Überholungs- arbeiten auch bei größter Beschleunigung nicht vor- Anfang Mai beendet werden können.

Dr. Götener, der sich zuerst in Berlin aufhält, hat dem Berliner „Volksrecht“ folgendes erklärt: „Sämtliche Gaszellen dieses Luftschiffes sind ungenü- gend für die Überholung bei der Ballonhülle. Die Be- schleunigung in Berlin, werden über nun gefahrlös, sind notwendig ist, insbesondere auch bei größter Be- schleunigung wieder Arbeit werden die Gaszellen erst Mitte April leerbar sein und dann würden minde- stens noch zwölf Tage verstreichen, bevor die Füll- lung beendet ist. Das Luftschiff könnte also Grund- den Flug in der Luft antreten. Bis dahin aber dür- ten die Schiffbrüder durch Gießereis oder, wenn Belagerung und Gießereis gefahrlös, durch Eingänge in Sicherheit gebracht sein.“

Die Frage ob der „Graf Zeppelin“ eine Rettungs- expedition erfolgreich hätte durchführen können, be- zog Dr. Götener und sagte: „Allein aus Gründen der Menschlichkeit wären wir sofort bereit gewesen, den Versuch zu machen. Das Luftschiff könnte also Grund- eines Ausweichungsgebietes am Donnerstag verlassen werden.“

Aus aller Welt

Deutsche Seppelfliegerexpedition in Buenos Aires

Die deutsche Seppelflieger-Expedition traf am Mittwoch in Buenos Aires ein. Die deutsche Seppelflieger-Expedition traf am Mittwoch in Buenos Aires ein. Die deutsche Seppelflieger-Expedition traf am Mittwoch in Buenos Aires ein.

20 Todesfälle in der Garnison Weimar

Marin berichtet, daß gegenwärtig nicht weniger als 150 Mann der Garnison von Weimar in Lazare- ten liegen. Die Diagnosen lauten auf Typhus, Scharlach und die meisten Fällen sind an Grund- entzündung. Wieder sind 20 Todesfälle zu ver- zeichnen.

Samuel Junil verlobt

Der hübsche Finanzmann Samuel Junil ist in der Nacht zum Donnerstag verlobt worden. Die Polizei weiß Nachforschungen nach ihm an. Junil, der ausgewandert war, hatte ursprünglich auf Grund- eines Ausweichungsgebietes am Donnerstag verlassen werden.

34 Tote bei dem Dampfschiff in Weimar

Die Zahl der bei dem Dampfschiff in Weimar ums Leben gekommenen Personen hat sich auf 34 er- höht. Die Bergungsarbeiten sind noch nicht ab- geschlossen.

Das Labinnungsglück im Walfaral

Auch die dritte Leide geboren

Es ist gelungen, auch die dritte bei dem kleinen Walfaral bei der Geburt (Walfaral) zu retten. Die Walfaral zu bergen. Es handelt sich bei den drei auf tragliche Weise ums Leben gekommenen Sei- fensabern um drei Söhne der berühmten Hofstet- ter in dem Alter von 20 bis 24 Jahren, die im Bremerland in Weimar wohnen.

Die Namen der tüchtig Verunglückten lauten: Oskar Daniel aus Riga, Gustav Friedrich Harald Wilmann aus Dresden und Gertrud Rüdiger aus Göttingen.

Nach Kaffee Hag erquickender Schlaf

Es führt zu weit, alle die vielen kleinen Kom- panienationen dazwischen zu nennen.

Es führt zu weit, alle die vielen kleinen Kom- panienationen dazwischen zu nennen. Ich will darum die mir noch bekannten ohne besondere Würdi- gung mitzuführen. So mancher wird kein Oberst- leutnant sein, der die deutsche Bevölkerung, die dort von Fritzenszeiten her schon anwesend war, und die vielen Verwaltungstruppen. Da gab's den Brüsseler Krieger, die Berliner Jäger, Groninger Jäger, Rhein- lander Jäger, die in der Kolonie Alameda de Venezuela, das Batafere Tagelager. — Für die Franzosen und Bel- gien im belgischen Gebiet erziehen in ständlicher Sprache die Garulente die „Sonne des Kriegers“. Der Franzose führt die Zeitung oft lämpfliche sie ins belgische Gebiet und vertreibt sie dort als von Deutschen hergeleitet.

Von österreichischen Feldzeitschriften sind zu erwähnen die „Deutsch-Deiter“, „Feldpost“ und die „Feldpost“. Die „Feldpost“ ist eine der dort er- scheinende „Kampf-Blätter“ des „Reichsministeriums“. Der Feldpost des deutschen Alpenlandes, „Der Alpen-Blätter“, „Der Alpen-Blätter“ und „Die Alpen-Blätter“.

Die Feldpost macht keinen Anspruch auf Soldat nicht der Darber, da die deutsche Fritzenszeiten. Die soll mit folgen, das der deutsche Fritzenszeiten. Die soll mit folgen, das der deutsche Fritzenszeiten. Die soll mit folgen, das der deutsche Fritzenszeiten.

Die Prämienziehung der Winterhilfslotterie

Unter Leitung des Nationalen Wäandlers 18 fand gestern vormittag in den Räumen der Reichsstatistik, Abteilung Vorräte, die Ziehung der Prämien der 30. Ziehung der Winterhilfslotterie statt. Die Gewinnliste veranlagt worden war. Die Gewinne in Höhe von 7000 RM teilen auf folgende Nummern (siehe Seite 2):

1	783.004	16	287.814
II	931.450	17	225.657
III	514.184	18	591.513
IV	164.476	19	138.584
V	745.274	20	782.291
VI	701.127	21	538.813
VII	704.387	22	384.186
VIII	180.459	23	734.414
IX	571.285	24	10.811
X	100.699	25	172.616
XI	634.056	26	305.745
XII	280.745	27	116.673
XIII	206.891	28	652.269
XIV	707.821	29	675.621
XV	276.821	30	965.358

Starker Osterreiseverkehr?

Umfangreiche Vorbereitungen

Der Bericht über den Osterreiseverkehr ist zu erwarten. Die Osterreiseverkehr ist zu erwarten. Die Osterreiseverkehr ist zu erwarten.

Ein reichillustriertes Blatt war der „Cham- pagne-Kamerad“, Feldzeitung der 3. Armee. Auch die „Cham- pagne-Kamerad“, Feldzeitung der 3. Armee. Auch die „Cham- pagne-Kamerad“, Feldzeitung der 3. Armee.

Der Alpen nach dem Kriegsaussetzung der 4. Armee in der Heimat gebracht worden ist. Es war ein außerordentliches Blatt ohne diletta- nischen Charakter. Man trifft hier u. a. auch die Mit- arbeiternamen Alfred Heim und Walter Wittling an, die sich nicht selten auch in der „Aller. Illust.“ (Ein wöchentliches Exemplar aller Nummern dieser Zeitung, das von großer Seltenheit ist, wird im Antiquariat mit 1500 RM angeboten).

Der Herausgeber der Kriegsaussetzung für das Marinekorps „An den Grenzen der Welt“ war Ober- leutnant Ernst Oskar Schütz. Er ist ein Mann von Energie. Die Weltzeitung betreute der Zeit- rungsred. Inhabilität befähigte ihn diese Zeit- ungsred. Inhabilität befähigte ihn diese Zeit- ungsred. Inhabilität befähigte ihn diese Zeit- ungsred.

Die „Deutsche Kriegsaussetzung von Baranowitsch“ war kein allzu umfangreiches Blatt. Bemerkenswert sind hier mehrfach wiederholte Namen: Rudolf von Rostkötter und Oberleutnant Dr. Eichenpödel als Mitarbeiter auf.

Die Tageszeitung war die „Zeitung der 10. Armee“, die in Wilmersdorf, Ostpreußen, im Herbst 1918 erschien. Die Zeitung der 10. Armee, die in Wilmersdorf, Ostpreußen, im Herbst 1918 erschien. Die Zeitung der 10. Armee, die in Wilmersdorf, Ostpreußen, im Herbst 1918 erschien.

Mittelsbergschiff des Sachverständigenrates 10 10 nicht überleben. Ueber diese gelegentlich vorgelegene Bestimmung der Mittelsbergschiff hinaus besteht für den Treuhänder der Arbeit die Möglichkeit der Zusammenlegung des Betrages einzelner Bindung. Wenn es sich auch im allgemeinen empfehlen wird, die Zusammenlegung möglichst in gleicher Anzahl des Vertriebsjahres und Gewährleistungsbeträgen zu entnehmen, und auch bei den letzteren Arbeiter und Anrechte zunächst in angemessener Weise zu berücksichtigen, hat der Gelehrte doch bemerkt darauf verzichtet, die Arbeit über die Mittelsbergschiff für den Treuhänder der Arbeit zu erfüllen.

Das hat seinen guten Grund darin, daß der Sach- verständigenrat lediglich Veranlassung des Treuhänders der Arbeit sein soll, dem alle seine irgendwelche Bestimmungen erforderliche Einzelfälle tun obliegen, und bei dessen Zusammenlegung daher auch keine Paritätsgründung zu berücksichtigen sind.

Der Treuhänder der Arbeit ist daher auf Grund der Freiheit, die ihm der Gesetzgeber gegeben hat, in der Lage, den Sachverständigenrat der tatsächlichen Wirtschaftsstruktur seines Bezirks so weit wie möglich anzupassen. Er braucht daher 3 A nicht speziell darauf zu achten, daß bei der Zusammenlegung des Sachverständigenrates etwa ein einseitiges Verhältnis der einzelnen Wirtschaftszweige untereinander rein zahlenmäßig unter allen Um- ständen erreicht ist. Vielmehr kann er einzelne Wirtschaftszweige, die aus inneren Gründen ein- seitsseitiges etwaige Gebrochene, ihre über- zehrende Bedeutung entsprechend, im Sachverständigenrat berücksichtigen, insbesondere für den einen oder anderen Wirtschaftszweig, wenn ihm dies geboten erscheint, auch mehrere Sachverständigen bestimmen.

Die Hauptaufgabe der Sachverständigen- ausschüsse dagegen liegt auf dem Gebiet der Festlegung von Lohn- und Arbeitsbedingungen, Tarifordnungen oder Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen und Einzelvertragsbestimmungen kann der Treuhänder der Arbeit oder sein Bevollmächtigter nur nach vorheriger Beratung in einem Sachverständigenausschuss erfolgen. Darüber hinaus ist es aber im Grundsatz des Treuhänders der Arbeit, sich der Mittels des Sachverständigenausschusses zu bedienen, wenn ihm das im Einzelfalle geboten erscheint.

Abgesehen von den Fällen der Festlegung von Bedingungen und Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen oder Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen, die in der Herleitung in einem Sachverständigenausschuss vorgeschrieben ist, steht die Bildung von Sachverständigenausschüssen im freien Ermessen des Treuhänders der Arbeit. Er hat dabei an seine Verpflichtung getreu zu denken, sondern kann die Sachverständigen aus den ihm geeigneten Persönlichkeiten seines Bezirks bestimmen, und zwar normalerweise aus den Angehörigen des jeweils im Einzelfalle im Betracht kommenden Wirtschaftszweiges. Die Zahl der Mitglieder eines Sachverständigenausschusses soll nicht über- zehnen. Die Sachverständigen sollen möglichst in gleicher Zahl aus Betriebsangehörigen und Angehörigen der Gewerkschaft entnommen werden.

Die Sachverständigen erhalten eine angemessene Entschädigung für den ihnen aus der Wahrnehmung ihrer Tätigkeit erscheidenden Verdienst. Außerdem ist ihnen die Möglichkeit der Wahrnehmung der Arbeit oder der Teilnahme an der Arbeit zu gewährleisten. Die Sachverständigen erhalten eine angemessene Entschädigung für den ihnen aus der Wahrnehmung ihrer Tätigkeit erscheidenden Verdienst. Außerdem ist ihnen die Möglichkeit der Wahrnehmung der Arbeit oder der Teilnahme an der Arbeit zu gewährleisten.

Schützengrabeneinungen

Von Walter Probst

Es war im Felde mit den Schützengrabeneinungen meist wie mit den Gräbern. So sie blühten, da kamen sie in genügender Anzahl hin. Der Soldat im Graben und der Feuerstellung schmeißt sich immer nach Vorseh. Die Reimsetzung ging von Hand zu Hand. Es war — in solchen Stunden — ein unheimlicher Schrecken, da Sie mancher Soldat hat erst den Gesichts im Felde da draußen bekommen! Viel Segen stifteten in dieser Hinsicht die Soldatenheime hinter der Front. Auch die Feldbuchhandlungen lagen viel öfter zur gelassenen Verfügung des Soldaten.

So ist im Felde mit den Schützengrabeneinungen meist wie mit den Gräbern. So sie blühten, da kamen sie in genügender Anzahl hin. Der Soldat im Graben und der Feuerstellung schmeißt sich immer nach Vorseh. Die Reimsetzung ging von Hand zu Hand. Es war — in solchen Stunden — ein unheimlicher Schrecken, da Sie mancher Soldat hat erst den Gesichts im Felde da draußen bekommen! Viel Segen stifteten in dieser Hinsicht die Soldatenheime hinter der Front. Auch die Feldbuchhandlungen lagen viel öfter zur gelassenen Verfügung des Soldaten.



Was uns der Frühling und die deutschen Innenräume an schönen neuen Gardinen, Dekorationen, Säulen, Mäbeln, Teppichen, Brücken und Läufern schenken - das zeigen wir Ihnen jetzt in unseren Fenstern und an vielen anderen schönen Angelen.

von denen wir hier allerdings nur eine Andeutung geben können:

- Kettendrucke *schöne Farbstellungen, ca. 120 cm breit* Meter RM 3,20 2,45 2,10
- Jacquardrippe *geschmackvolle Muster, ca. 120 cm breit* Meter RM 2,75 2,40 1,60
- Faltenstores *sehr gemauerte Marquisette mit Klappelkordons* Meter RM 3,50 2,25 1,25
- Transparentstoffe *Voll- und Halbmarquisette, ca. 150 cm breit, aparte Querschnitte* Meter RM 2,50 2,10 1,60
- Haargarn-Teppiche *reines Haarmaterial, ca. 200/300 cm, in feinen modernen Farben* RM 55- 39,75 32,-
- Wollplüsch-Teppiche *reine Qualität, ca. 200/300 cm, Perser und moderne Muster* RM 84- 60,- 49,-

HUTN Halle

Geldmarkt
10-12 000 RM
auf 10000 RM
auf 10000 RM
auf 10000 RM

Neu Einbau
2 Familienbäder
2 Bäder
2 Bäder

Grundstück
Grundstück
Grundstück

4-Sitzer
4-Sitzer
4-Sitzer

Fahrzeuge
Fahrzeuge
Fahrzeuge

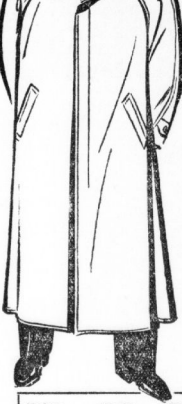
Ia. Gemüse-Samen!

Gebr. Toedloff
Gr. Steinstr. 34a
Geegründet 1887.

Halbische Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle.
Die Aktionäre der Halbischen Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Halle werden hierdurch zu dem **Stimmtag**, **am 20. April 1934**, **mittags 12 Uhr** im Geschäftsbüro der Gesellschaft stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Agenda:
1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung für 1933.
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Wahl zum Aufsichtsrat.
4. Wahl eines Revisionsprüfers.
Die Aktionäre, die an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien mit einem besiegelten Stimmzettel versehen oder einen dem Vorstandes entsprechenden Stimmzettel mit dem Namen des Aktionärs versehen und diesen Stimmzettel vor der Generalversammlung, also am 21. April 1934, und zwar bis zum Ende der Geschäftsstunde bei der Gesellschaft hier, dem Geschäftsbüro, oder dem Kreisamt in Halle oder bei dem in § 23 der Statuten bestimmten Stimmzettel-Behälter zu hinterlegen.
Halle, den 15. März 1934.
Der Vorsteher des Aufsichtsrates,
Dr. Reil.

„Das gewisse Etwas“



das meine neuen Frühjahrs-
MÄNTEL
UND ANZÜGE

auszeichnet u. das alle meine Kunden zu schätzen wissen. Ein Kleidungsstück ist nicht nur ein Stück Ware schlechthin. Ein Anzug zum Beispiel oder ein Mantel ist das Ergebnis sorgfältiger Erwägungen, gründlicher Kenntnisse u. vieler überlegter Handgriffe, ein Produkt, aus hundert Kleinigkeiten geschaffen, die am fertigen Stück im Einzelnen kaum mehr zu erkennen sind. —

Erst die restlose Beherrschung aller Einzelheiten,
erst die Kunst alles richtig zu wählen und aufeinander abzustimmen,
erst dies als Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung macht

Das gewisse Etwas
aus, das meine Erzeugnisse auszeichnet und das alle meine Kunden zu schätzen wissen!

Meine Hauptpreislagen **29- 39- 49- 59- 79-**

Gasmann

Seit 1848 deutsche Wertarbeit!
Das zuverlässige Fachhaus für Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung
Halle an der Saale, Große Ulrichstraße 49
Uniformwerkstätten: Große Ulrichstraße 54



Auf den ersten Blick gefiel sie allen!

Sie kam auch auf eine kleine Anzeige, die Frau Becker in unserer Zeitung aufgegeben hatte! Gutes Hauspersonal findet jeder das große Heimatblatt, die **Halbischen Nachrichten**.

Bademantel 2 geb., weibe, u. Winter Hallenbaustr. 1	Fußschr. Grosze, und Hallenbaustr. 16, 2	Klavier fast neu, in best. Zustand Hallenbaustr. 10, 2	2 Valentinst. gut erhalten, 1,50 u. 2 m. 8. 3. Wert Hallenbaustr. 10, 2	Kinderwagen modern, billig zu verkaufen Hallenbaustr. 12, 1	Kinderbett mit Matz, sehr schön Hallenbaustr. 12, 1
--	---	---	---	--	--

Sparsam und gut wirtschaften durch unsere Lebensmittel

Frische Eier 8 Stück 8,-	Schnittzells 1/4 Pfund 18,-	Backpulver 5 Beutel 5,-	Pflaumen mit Stein 1/2 Dose 42,-	Schokol.-Hasen 5 Stück 5,-
Limburger-Käse 11 1/2 Pfd. 11,-	Sardellen 1/4 Pfund 25,-	Vanillezucker 3 Beutel 10,-	Apfelmus 1/2 Dose 50,-	Mokka-u. Krem-Eier 10,-
Limburger-Käse 12 1/2 Pfd. 12,-	Geisardellen Dose 23 1/2 oder 2 Dosen 25,-	Vanillestangen 10 1/2 Pfund 10,-	Stachelbeeren 1/2 Dose 70,-	Hühn.-u. Krokod.-Eier 10,-
Tilsiter-Käse ohne Rinde, 20% 1/4 Pfd. 13,-	Fettfänger in Tomaten Dose 35 1/2 25,-	Weizenmehl 17 1/2 Pfund 17,-	Erdbeeren 1/2 Dose 70,-	Gelee-Eier oder Dotter-Eier 3 Stück 10,-
Tilsiter-Käse mit Rinde, 40% 1/4 Pfd. 25,-	Kalbs-Leberwurst 1/4 Pfund 30,-	Sultaninen 26 1/2 Pfund 26,-	Birnen weiß, halbe Frucht 1/2 Dose 70,-	Waffel-Hasen 3 Stück 10,-
Edelpilz-Käse vollkornig 1/4 Pfd. 25,-	Sülze 1/4 Pfund 36,-	Aprikosen 30 1/2 Pfund 30,-	Kirschen rot, mit Stein 1/2 Dose 70,-	Dessert-Eier 20,-
Butter-Käse vollkornig 1/4 Pfd. 30,-	Rot- od. Leberwurst 1/4 Pfund 68,-	Pflaumen mit Stein 1/2 Dose 35,-	Gemüse-Erbsen mit Karotten 1/2 Dose 50,-	Fondant-Küken 4 Stück 20,-
Kunstspesefett 74 1/2 Pfund 74,-	Bierwurst 1/4 Pfund 88,-	Mischobst 1/2 Dose 36,-	Gem. Gemüse (Konsum) 1/2 Dose 55,-	Marzipanfiguren 25,-
Blockschmalz 80 1/2 Pfund 80,-	Knackwurst 1/4 Pfund 98,-	Ringäpfel 1/2 Dose 55,-	Spargel-Abschnitte 1/2 Dose 89,-	Vollmilch-Schokolade 25,-
Bratenschmalz mit Gewürz 95 1/2 Pfund 95,-	Heftwurst 1/4 Pfund 108,-	Mandeln 98 1/2 Pfund 98,-	Pflitterlinge 1/2 Dose 100,-	Präsent-Eier 40,-

Kaffee jeder Zeit frisch gemahlen!	Kokosfett 100% Fettgehalt Tafel 58	Für den Ostertisch nicht vergessen!
		Watte-Küken zur Dekoration 5 Stück 10 oder 10 Stück 5,-
		Papp-Eier in herl. Farben St. 50, 35, 25, 10,-
		Hasen zum Pflanzn Stück 50, 25, 20, 10,-
		Hasen-Gespinne sehr original! Stück 35 1/2 25,-
		Lootah-Nester Stück 25, 15, 10,-

Neueingang
Dam.-Mäntel
Kleider
Kostüme
Blusen
Röcke
Pullover
Herrenmäntel
Anzüge
Hosen
Lederjacken
Lederarmmäntel

MERKUR
G. m. b. H.
Halle-Saale
Gr. Ulrichstr. 4-5
zwischen Lorenz- und Wollmer-

KARSTADT



Spione durchkreuzen die Front

Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers von Oberleutnant Bauermeister

Copyright 1933 by Vorlag - Verlag Otto Schlegel G. m. b. H., Berlin SW 68, Hedenstr. 13.

Wie die Spione arbeiteten

Größtenteils kamen Nachrichtenoffiziere aus dem Reich... Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers...

Die Spione arbeiteten

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Das Ende der schönen Selma

Zehntausend Dollar oder den Tod... Zwei besonders unverlässliche Agenten waren vor einigen Tagen aus Berlin zurückgekehrt... Das Ende der schönen Selma...

Das Ende der schönen Selma

Zwei besonders unverlässliche Agenten waren vor einigen Tagen aus Berlin zurückgekehrt... Das Ende der schönen Selma... Zwei besonders unverlässliche Agenten...

schleudert. Rein Bürgerlicher mußte am Morgen, ob er am Abend noch lebe, Familienrat machen... Schleudert. Rein Bürgerlicher mußte am Morgen...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Die Spione arbeiteten in der Front... Aufzeichnungen eines deutschen Nachrichtenoffiziers... Die Spione arbeiteten in der Front...

Advertisement for Ritter household appliances. Includes a list of items like 'Schieferblech-Kochgeschirre', 'Fleischhack-Maschinen', 'Schmoröföfen', 'Küchenschüsseln', etc., with prices and descriptions.

Kirchliche Nachrichten für den Sonntag Quincun, den 18. März 1934. Evangelische Gemeinden: Die Stadtkirche in Berlin...

Kirchliche Nachrichten für den Sonntag Quincun, den 18. März 1934. Evangelische Gemeinden: Die Stadtkirche in Berlin...

Kirchliche Nachrichten für den Sonntag Quincun, den 18. März 1934. Evangelische Gemeinden: Die Stadtkirche in Berlin...

Kirchliche Nachrichten für den Sonntag Quincun, den 18. März 1934. Evangelische Gemeinden: Die Stadtkirche in Berlin...

